

BERUFSBILDUNG

ELBE-WESER



Foto: @gettyimages/Scharfstrin86

Woche des Wasserstoffs

Region Stade ist mit Event „Wasserstoff erleben“ und Wasserstoffmarktplatz dabei

Wasserstoff spielt eine zentrale Rolle für die Energiewende. Er ist die Schlüsseltechnologie für die Speicherung grüner Energie, die Dekarbonisierung von Industrie und Chemie sowie die Transformation des Verkehrssektors. In der dritten bundesweiten Woche des Wasserstoffs vom 21. bis 29. Juni 2025 wird dieses Potenzial nicht nur sichtbar, sondern auch erlebbar gemacht.

Die IHK Elbe-Weser beteiligt sich gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Hansestadt Stade und ihren Partnern mit dem Event „Wasserstoff erleben“ und einem begleitenden Marktplatz der Möglichkeiten an der Wasserstoffwoche. Am Donnerstag, dem 26. Juni, sind alle, die sich für Wasserstofftechnologien

interessieren, herzlich eingeladen, in die Solarhalle im Forschungszentrum CFK NORD (Ottenbecker Damm 12, 21684 Stade) zu kommen.

In der Zeit von 13 Uhr bis 15 Uhr bietet die SUS-TECHNIO GmbH spannende Einblicke in die Welt des Wasserstoffs – von der Theorie bis zur Praxis – und zeigt, wie Wasserstoff die Energiewende unterstützt. Kompakt und anschaulich werden die wichtigsten Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten von Wasserstoff vermittelt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Das Programm richtet sich an alle, die die Welt des Wasserstoffs kennenlernen und einen Einblick in die Bandbreite seiner Anwendungsmöglichkeiten erhalten >>

» möchten. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm. So wird mittels praktischer Demonstration der Elektrolyse gezeigt, wie Wasserstoff erzeugt wird. Außerdem werden Aufbau und Funktion verschiedener Brennstoffzellen präsentiert sowie die Wasserstoffflamme und ihre Eigenschaften erlebbar gemacht. Einblicke in den sicheren Umgang mit Wasserstoffleckagen sowie Brand- und Explosionsgefahren runden die vielfältigen Facetten des Themas ab.

Anschließend kann der Wasserstoffmarkt-

platz besucht werden, auf dem verschiedene Akteure aus der Region ihre Projekte und Innovationen präsentieren. Experten aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen informieren über die neuesten Entwicklungen und beantworten die Fragen der Besucher.

Weitere Informationen / Anmeldung:

IHK Elbe-Weser, Sonja Tiedemann,

Telefon: 04141 524-156,

E-Mail: sonja.tiedemann@elbeweser.ihk.de,

www.wochedeswasserstoffs.de



Foto: SUSTECHNIO GmbH

Fachexperte für Wasserstoffanwendungen

IHK- Zertifikatslehrgang startet erstmals in Präsenz

Nach dem Erfolg der Online-Kurse bietet die IHK Elbe-Weser den zukunftsweisenden IHK-Zertifikatslehrgang „Fachexperte für Wasserstoffanwendungen“ nun erstmals auch vor Ort an, um den Teilnehmern eine praxisnahe und damit noch intensivere Lernerfahrung zu ermöglichen.

Der Lehrgang startet im September in Stade und wird in Kooperation mit der SUSTECHNIO GmbH durchgeführt. Das Bildungsunternehmen mit Sitz in Hannover hat sich auf die Schulung und Weiterbildung im Bereich nachhaltiger Technologien spezialisiert und vermittelt mit innovativen Lernmethoden das Wissen und die Fähigkeiten, die die Fachkräfte benötigen, um die grüne Transformation kompetent begleiten zu können.

Der IHK-Zertifikatslehrgang „Fachexperte für Wasserstoffanwendungen“ berücksichtigt den aktuellen und zukünftigen Qualifizierungsbedarf. Er vermittelt branchenübergrei-

chend in folgenden sieben aufeinander aufbauenden Modulen mit insgesamt 72 Lehrgangsstunden inklusive IHK-Abschlusstest grundlegendes Wissen über die Wasserstofftechnologie.

16.9. / 22. und 23.9. / 1. und 2.10. / 8. und 9.10. jeweils in der Zeit von 8.30 Uhr bis 16 Uhr statt. Das Entgelt beträgt 2.850 Euro zzgl. MwSt.

- Modul 1: Ökologische und ökonomische Grundlagen
- Modul 2: Eigenschaften des Wasserstoffs
- Modul 3: Erzeugung des Wasserstoffs
- Modul 4: Anwendungsgebiete der Wasserstofftechnologie
- Modul 5: Speicherung, Transport und Lagerung von Wasserstoff
- Modul 6: Umweltschutz und Arbeitssicherheit
- Modul 7: Vorschriften und Gesetzesgrundlagen

Die Weiterbildung zeichnet sich durch einen hohen Praxisanteil aus und beinhaltet auch verschiedene Exkursionen zu bestehenden Wasserstoffprojekten. Damit profitieren die Teilnehmer vom Fachwissen aus erster Hand. Der Lehrgang findet am 15. und

Weitere Informationen / Anmeldung:

SUSTECHNIO GmbH, Christian Behnken,

Telefon: 0151 44624251,

E-Mail: christian.behnken@sustechnio.de,

www.sustechnio.de/seminar/fachexperte-fuer-wasserstoffanwendungen-ihk

Ausbildungsberuf der Floristen neu geordnet

Die Ausbildung zum Floristen wurde modernisiert und startet ab 1. August. Veränderte Anforderungen an den Beruf, zum Beispiel neue Gestaltungstechniken, Digitalisierung und Nachhaltigkeit flossen in die neue Verordnung ein. Diese Anpassungen sollen sicherstellen, dass Floristen optimal auf die Herausforderungen des Berufsalltags vorbereitet sind. Ein zentrales Element der Neuordnung

ist die Einführung der gestreckten Abschlussprüfung. Diese Prüfungsstruktur ersetzt die bisherige Abschlussprüfung und teilt den Prüfungsprozess in zwei Teile auf. Dadurch soll eine kontinuierlichere Bewertung der Leistungen während der Ausbildung ermöglicht werden. Ein wichtiger Bestandteil der Ausbildungsordnung bleibt neben der Gestaltung von Blumenschmuck auch die Pflege von Pflan-

zen und deren Schutz. Mit dem Abschlusszeugnis kann auch weiterhin die Sachkunde zur Abgabe von Pflanzenschutzmitteln bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen beantragt werden.

Weitere Informationen:

www.ihk.de/elbeweser/floristen und

www.bibb.de/neue-berufe

Kaufleute im Gesundheitswesen sind gefragt

Neuer Ausbildungsberuf an den Berufsbildenden Schulen Cadenberge und Stade

Die Gesundheitsbranche wächst rasant – kein anderer Wirtschaftszweig hat sich in den vergangenen Jahren so dynamisch entwickelt. Mit dieser positiven Entwicklung steigt auch der Bedarf an qualifizierten Fachkräften, die die komplexen Verwaltungsprozesse im Gesundheitswesen professionell meistern. Genau hier setzt der Ausbildungsberuf Kaufleute im Gesundheitswesen an.

Die Berufsbildenden Schulen Cadenberge und Stade möchten diesen Wandel aktiv mitgestalten und bieten daher erstmals in diesem bzw. im kommenden Jahr den schulischen Teil dieser zukunftsorientierten Ausbildung an. Der Start der Beschulung der Kaufleute im Gesundheitswesen findet im jährlichen Wechsel statt, wobei die Jahrgänge jeweils bis zum Ausbildungsende beschult werden. In Cadenberge wird der schulische Teil ab August 2025 angeboten. Im Sommer 2026 startet dann eine Klasse in Stade.

Beide Schulen freuen sich darauf, gemeinsam mit Ausbildungsbetrieben wie Krankenhäusern, Reha-Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen, Krankenkassen, medizinischen Versorgungszentren und weiteren Partnern die Fachkräfte von morgen zu fördern und auszubilden.

Ausbildungsbetriebe können ihre Auszubildenden ab sofort an den Berufsbildenden Schulen Cadenberge anmelden.

Weitere Informationen / Anmeldung:
BBS Cadenberge, Telefon: 04777 80030,
E-Mail: buero@bbs-cadenberge.de



Foto: @gettyimages/SDI Productions

Ausbildertreff gestartet

Ausbildungsbeteiligte tauschen sich im neuen IHK-Netzwerk aus

Im Februar dieses Jahres ging es los – die erste Veranstaltung des neuen Netzwerkes Ausbildungertreff fand in den Räumen der IHK Elbe-Weser statt. Zahlreiche Ausbildungsbetriebe nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle Themen der beruflichen Bildung auszutauschen und voneinander zu lernen. Zum Auftakt sprach Ina Temp zum Thema „Brücken bauen – miteinander im Gespräch bleiben. Erfolgreiche Gesprächsführung zwischen Ausbildern und Azubis“.

Direkt im Anschluss stand vor allem das Netzwerken im Vordergrund. In lockerer Atmosphäre kamen die Teilnehmenden ins Gespräch, tauschten sich intensiv zu ihren Erfahrungen im Ausbildungsalltag aus und profitierten von verschiedenen Sichtweisen.

Weitere Termine für das Netzwerk Aus-

bildertreff folgen und werden rechtzeitig per Newsletter und auf der IHK-Internetseite bekannt gegeben. Die IHK lädt hierzu alle Ausbildungsverantwortlichen ein, um sich weiter zu vernetzen und praxisnahe Einblicke in aktuelle Ausbildungsthemen zu erhalten.

Übrigens: Für die weitere Planung der Veranstaltungsreihe freut sich die IHK über Input. Welche Themen aus dem Ausbildungsbereich interessieren besonders? Was gibt es für Fragen? Wo sind Anregungen gewünscht?

Weitere Informationen /Anmeldung:
IHK Elbe-Weser, Telefon: 04141 524-0,
E-Mail: info@elbeweser.ihk.de
www.ihk.de/elbeweser/ausbildertreff

PRÜFUNGEN 25/26

Gewerbliche Prüfungen

Abschlussprüfung / Abschlussprüfung Teil 2 Winter 2025

Metallberufe: 3.12.2025
Elektroberufe: 2.12.2025
Mechatroniker: 2.12.2025
Technischer Produktdesigner: 2.12.2025
Technischer Systemplaner: 2.12.2025
Bauzeichner: 2.12.2025
Anmeldeschluss: 1.9.2025

Zwischenprüfung / Abschlussprüfung Teil 1 Frühjahr 2026

Metallberufe: 17.3.2026
Elektroberufe: 18.3.2026
Mechatroniker: 18.3.2026
Technischer Produktdesigner: 17.3.2026
Technischer Systemplaner: 18.3.2026
Bauzeichner: 18.3.2026
Anmeldeschluss: 1.12.2025

Info: Greta von der Lieth
Telefon: 04141 524-160
E-Mail: greta.vonderlieth@elbeweser.ihk.de

Kaufmännische Prüfungen

Abschlussprüfung Winter 2025

25. + 26.11.2025
Anmeldeschluss: 1.9.2025

Abschlussprüfung Teil 1 Frühjahr 2026

25.2.2026
Anmeldeschluss: 1.12.2025

Info: Ellen Schröter
Telefon: 04141 524-296
E-Mail: ellen.schroeter@elbeweser.ihk.de

Qualifizierungsnachweis auch ohne formalen Berufsabschluss

IHKs bieten sogenannte Validierung an

Viele Menschen wechseln im Laufe ihres Erwerbslebens in einen anderen als ihren erlernten Beruf oder sind von Anfang an ohne formalen Berufsabschluss beschäftigt. Durch ihre beruflichen Tätigkeiten erwerben sie oft umfangreiche Kompetenzen, die sie bisher nicht durch ein formales Dokument nachweisen können. Das neue Validierungsverfahren schließt diese Lücke im Berufsbildungssystem, indem die beruflichen Kompetenzen für den Arbeitsmarkt sichtbar gemacht werden.

Die rechtlichen Grundlagen für das Validierungsverfahren wurden im Berufsbildungsgesetz (Paragraf 50b. ff BBiG) geschaffen. Als Maßstab für die Bewertung der Kompetenzen, Fähigkeiten und Erfahrungen dient ein anerkannter Ausbildungsberuf, der als

Referenzberuf dient.

Um am Validierungsverfahren teilzunehmen, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein:

- **Mindestalter: 25 Jahre**
- **Berufserfahrung: langjährige Erfahrungen im Referenzberuf, mindestens das Eineinhalbfache der regulären Ausbildungszeit**
- **Berufsabschluss: kein formaler Berufsabschluss im ausgeübten Beruf**
- **Deutschkenntnisse: Da das gesamte Verfahren in deutscher Sprache durchgeführt wird, sind ausreichende Sprachkenntnisse erforderlich.**

Für Menschen mit Behinderung gibt es Sonderregelungen, die in Anspruch genommen werden können.

Abhängig vom Ergebnis bescheinigt die IHK die vollständige oder überwiegende Vergleichbarkeit der beruflichen Handlungsfähigkeit. Sollte das Ergebnis des Validierungsverfahrens eine überwiegende, aber nicht vollständige Vergleichbarkeit ergeben, kann innerhalb von fünf Jahren ein Ergänzungsverfahren durchgeführt werden.

Eine erste Beratung bietet die IHK Elbe-Weser. Die Organisation und Durchführung der kostenpflichtigen, beruflichen Validierung übernimmt die Oldenburgische IHK.

Weitere Informationen:

www.ihk.de/elbeweser/validierung

Drei Tage praxisnaher Einblick in die Berufswelt

„Career Dive“ geht in die zweite Runde

Vom 28. bis 30. Oktober findet im Landkreis Cuxhaven zum zweiten Mal das Berufsorientierungsformat „Career Dive“ statt. Initiiert von der IHK Elbe-Weser in Kooperation mit der Agentur für Arbeit sowie engagierten Lehrkräften der teilnehmenden Schulen verfolgt das Projekt das Ziel, Jugendlichen einen unmittelbaren Einblick in verschiedene Ausbildungsberufe zu ermöglichen – praxisnah, persönlich und ohne den Druck formeller Bewerbungsverfahren.

An drei aufeinanderfolgenden Tagen haben Schüler der Abschlussklassen die Gelegenheit, jeweils ein Tagespraktikum in drei unterschiedlichen Betrieben zu absolvieren. Dabei lernen sie nicht nur verschiedene Branchen kennen, sondern auch reale Arbeitsumgebungen und konkrete Tätigkeitsfelder. So erhalten

sie wichtige Impulse für ihre Berufswahl und können testen, ob ihre Vorstellungen mit der Praxis übereinstimmen.

Auch für Unternehmen ergeben sich aus der Teilnahme zahlreiche Vorteile: Sie treten frühzeitig in Kontakt mit potenziellen Auszubildenden, präsentieren sich als attraktiver Arbeitgeber in der Region und können junge Menschen für ihre Branche begeistern. Besonders wertvoll ist dabei der persönliche Austausch – fernab standardisierter Bewerbungsformulare – der es beiden Seiten ermöglicht, ein authentisches Bild voneinander zu gewinnen.

„Die positive Resonanz auf die erste Auflage hat deutlich gemacht, dass das Format funktioniert. Unternehmen und Schulen profitieren gleichermaßen – und vor allem die Ju-

gendlichen“, betont Anna-Christina Riebau, Geschäftsstellenleiterin der IHK Elbe-Weser in Cuxhaven und Entwicklerin des Konzepts. „Wenn Schule und Wirtschaft Hand in Hand arbeiten, entstehen echte Perspektiven.“

Interessierte Betriebe können sich ab sofort auf www.career-dive.de anmelden und ihre Praktikumsplätze registrieren.

Weitere Informationen:

IHK-Geschäftsstelle Cuxhaven,

Telefon: 04721 7216-0,

E-Mail: cuxhaven@elbeweser.ihk.de





Foto: Hochschule 21

Beim Thema Klimaschutz kann es nur Gewinner geben: Die Teilnehmenden der diesjährigen "Energie-Scouts"-Qualifizierung.

Energie-Scouts überzeugen Jury der IHK Elbe-Weser

Azubis von NDB und Buchen Umweltservice auf den vorderen Plätzen

Viele strahlende Gesichter gab es zum Abschluss der Auszubildenden-Qualifizierung „Energie-Scouts“, nicht nur bei den geehrten Auszubildenden, sondern auch bei ihren Ausbildungsleitungen und dem Organisationsteam der IHK Elbe-Weser sowie der Klimawerkstatt Stade. Acht herausragende Projekte wurden bei der Abschlussveranstaltung am 19. März in der Hochschule 21 in Buxtehude präsentiert.

Sieger des Abends waren die Auszubildenden der NDB Elektrotechnik GmbH & Co. KG aus Stade. Die Einsparung von Trinkwasser haben sich Jessica Illies, Jil Strotmann und Jonah Buse auf die Fahne geschrieben. Deshalb werden die Toiletten bei NDB demnächst mit Regenwasser gespült. Auch der zweite Platz ging nach Stade an die Buchen Umweltservice GmbH. Die Auszubildenden beeindruckten mit dem Plan zur Renaturierung einer knapp 2.500 Quadratmeter großen Brachfläche. Dass auch kleine Maßnahmen eine nachhaltige Wirkung erzielen können, zeigten die Azubis der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten, die auf dem dritten Platz landeten. Hier sorgt eine Über-

wachungssoftware dafür, dass die PCs über Nacht heruntergefahren werden und nicht im Standby-Modus weiterlaufen. Ebenfalls Dritter wurden die Auszubildenden der Hydro Extrusion Deutschland GmbH aus Achim. Durch eine effizientere Steuerung und Überwachung der Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude sollen die CO₂-Emissionen und die Heizkosten deutlich gesenkt werden. Alle Preisträger wurden nicht nur mit einem Extra-Taschengeld, gestiftet von der Klimawerkstatt im Landkreis Stade e. V., belohnt, sondern auch mit der Nominierung für den IHK-Bundeswettbewerb. Mitte Juni heißt es deshalb: Koffer packen und auf nach Berlin.

Tolle Projekte präsentierten auch die Teams der Volksbank Stade-Cuxhaven eG, von TAD Pharma in Cuxhaven, Geti Wilba in Bremervörde und der IHK Elbe-Weser. So stand die Experten-Jury mit Anke Fahrenholz (Samtgemeindebürgermeisterin Thedinghausen), Kerstin Wehmeier (Wirtschaftsförderung des Landkreis Stade), Lutz Machulez-Hellberg (Geschäftsführer der Machulez-Gruppe) und Siegfried Deutsch

(IHK Elbe-Weser) wieder vor einer schwierigen Aufgabe. „Die Entscheidung ist uns unheimlich schwergefallen“, bestätigt Anke Fahrenholz. Denn darin, dass die Auszubildenden ihr in mehreren Workshops erlangtes Wissen rund um den betrieblichen Klimaschutz ganz hervorragend in die Praxis umgesetzt haben, waren sich alle Jury-Mitglieder einig.

Wer seine Auszubildenden für den nächsten Durchgang der Energie-Scouts anmelden möchte, kann das unter events.ihk-elbeweser.de/workshopenergyscouts tun.

Weitere Informationen:

IHK Elbe-Weser, Daniela Westerhoff,

Telefon: 04231 9246-234,

E-Mail: daniela.westerhoff@elbeweser.ihk.de;

Christian Knopp, Telefon: 04231 9246-233,

E-Mail: christian.knopp@elbeweser.ihk.de



FORTBILDUNGSPRÜFUNG

Industriemeister Elektrotechnik

Basisqualifikationen: 29. + 30.4.2026
handlungsspezifische Qualifikationen:
21. + 22.5.2026

Anmeldeschluss: 1.1.2026

Industriemeister Metall

Basisqualifikationen: 29. + 30.4.2026
handlungsspezifische
Qualifikationen: 19. + 20.5.2026

Anmeldeschluss: 1.1.2026

Industriemeister Kunststoff und Kautschuk

Basisqualifikationen: 29. + 30.4.2026
handlungsspezifische Qualifikationen:
27. + 28.5.2026

Anmeldeschluss: 1.1.2026

Handelsfachwirte (VO 2014)

schriftl. Prüfungen: 26. + 27.3.2026

Anmeldeschluss: 1.1.2026

Industriemeister Chemie

Basisqualifikationen: 11. + 12.3.2026
handlungsspezifische Qualifikationen:
18. + 19.3.2026

Anmeldeschluss: 1.1.2026

Fachwirte im Gesundheits- und Sozialwesen

schriftl. Prüfungen: 23. + 24.3.2026

Anmeldeschluss: 1.1.2026

Personalfachkaufleute

schriftl. Prüfungen: 15.+ 16.4.2026

Anmeldeschluss: 1.1.2026

Info: Katharina Crombach

Telefon: 04141 524-164

E-Mail: katharina.crombach@elbeweser.ihk.de

Bilanzbuchhalter (VO 2020)

schriftl. Prüfungen:

17., 19. + 24.3.2026

Anmeldeschluss: 1.1.2026

Wirtschaftsfachwirte

Wirtschaftsbezog. Qualif.: 25.3.2026

Handlungsspez. Qualif.: 22. + 23.4.2026

Anmeldeschluss: 1.1.2026

AEVO-Prüfung Elbe-Weser

schriftl. Prüfung: 6.10.2025 + 7.10.2025

prakt. Prüfung: KW 42 oder 43

Info: Sina Cordes

Telefon: 04141 524-171

E-Mail: sina.cordes@elbeweser.ihk.de

Teilqualifikation als Beschäftigungsgarant

In Deutschland gibt es derzeit 45,6 Millionen Beschäftigte. Dies entspricht einer Beschäftigtenquote von 77,2 Prozent. Davon sind etwa 4,7 Millionen ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich. Mitarbeitende ohne berufsqualifizierenden Abschluss stellen eine bildungs- und sozialpolitische Herausforderung dar. Gleichzeitig jedoch gibt es für sie sehr wohl berufliche Perspektiven.

Was tun, wenn die Nachfrage nach qualifiziertem Personal in Deutschland höher ist als das Angebot? Die Auswirkungen des demografischen Wandels werden immer spürbarer. Zu lange hat man die Augen vor dem verschlossen, was sich seit zwanzig, dreißig Jahren bereits abzeichnete. Die vergangene Corona-Pandemie hat dann noch einmal wie ein Brennglas gewirkt. Selbst mit statistisch dazugerechneter Einwanderung kann kaum aufgefangen werden, was bereits jetzt an Arbeitskräften fehlt.

Mitarbeiterbindung ist ein Schlüsselwort, dass sich in jedem Betrieb umsetzen lässt. Es ist kein Hexenwerk, mit einfachen Mitteln sein Personal zu halten und ein Abwandern zu verhindern. Eine Maßnahme der Mitarbeiterbindung kann Weiterbildung und Qualifizierung sein. Aber auch sich verändernde Rahmenbedingungen können Weiterbildung und Qualifizierung notwendig machen.

Teilqualifizierungen stellen dabei eine gute Möglichkeit dar. Diese können im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes auch gefördert werden. Eine Teilqualifizierung besteht aus mehreren Modulen. Die Module bilden die Inhalte der Ausbildungsrahmenverordnung ab. Somit besteht die Möglichkeit, abschließend auch die Externenprüfung abzulegen. Allerdings muss man nicht zwingend alle Module

durchlaufen. Manchmal besteht auch nur die Notwendigkeit, in einem Bereich nachzuschulen.

Die Industrie- und Handelskammern nehmen dabei eine Schlüsselrolle ein. Begleitender Akteur ist das Beratungsangebot von „Chancen nutzen! – Mit Teilqualifikation Richtung Berufsabschluss“. Das Projekt ist bei der DIHK Service GmbH angesiedelt.

Deutschlandweit konnte eine Vielzahl von Angeboten erfolgreich umgesetzt werden. Ein Beispiel dafür sind „Die Müritzfischer“, die seitens der IHK Neubrandenburg beim Transformationsprozess erfolgreich begleitet wurden. Das Unternehmen besteht schon lange nicht mehr nur aus der traditionellen Fischerei. Es gibt mittlerweile ein gastronomisches Angebot. Auch Angelgäste werden betreut. Darüber hinaus werden Ferienwohnungen vermietet und es gibt einen Bootsverleih. Um für die Veränderungen im Tagesgeschäft gemeinsam gut aufgestellt zu sein, wurden die Möglichkeiten der Teilqualifizierung genutzt. Dies hat bei langjährigen Mitarbeitern zu Aha-Erlebnissen geführt. Sie konnten die erlernten Inhalte sofort in ihrem Arbeitsalltag umsetzen. Das Fazit: Mitarbeitende, die sich mit dem Arbeitgeber und dem Arbeitsplatz identifizieren, in die sich verändernde Arbeitswelt mitzunehmen und ihnen damit eine Weiterbeschäftigung zu sichern, ist Kernidee einer nachhaltigen Personalentwicklung. Teilqualifizierung kann dies möglich machen.

Welche Berufsbilder bereits in Teilqualifikationen abgebildet werden, zeigt die Internetseite www.chance-tq.de.

Weitere Informationen und Services der Koordinierungsstelle „Chancen nutzen!“:
www.teil-qualifikation.dihk.de



Foto: @gettyimages/SolStack

Moderne Ausbildungsmethoden nutzen

Seminar für Personaler, Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte

Die Anforderungen an das zeitgerechte Ausbilden wachsen stetig. Junge Menschen zu motivieren, ihre Konzentration zu steigern und sie auf das Berufsleben vorzubereiten, kann herausfordernd sein. Doch genau hier setzt unser Seminar an.

Die Teilnehmenden erfahren, wie sie die Mentalität und Arbeitsmoral der Generation Z besser verstehen und berücksichtigen können. Sie nutzen moderne Gesprächsmethoden, um Konflikte zu minimieren und eine effektive Kommunikation zu gewährleisten. Sie lernen, Lehrgespräche erfolgreich zu führen und zu moderieren, und entde-

cken, wie Lernaufträge und Planspiele nachhaltiges Lernen fördern. Sie reflektieren ihre eigene Rolle als Ausbilder und entwickeln sich zum inspirierenden Vorbild. Sie nutzen zeitgemäße Beurteilungsmethoden, um die Azubis zu motivieren und deren Entwicklung zu fördern.

Das Seminar richtet sich an Personaler, Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte und findet am 28. August in Stade statt. Das Kursentgelt beträgt 250 Euro.

Weitere Informationen:
www.ihk.de/elbeweser/weiterbildung

IHK-Führungstraining in sechs Trainingsbausteinen

Zertifikatslehrgang in Stade

Das Qualifizierungskonzept „IHK-Führungstraining: Aus Potenzial Kompetenz gewinnen“ ist flexibel und modular aufgebaut. Es behandelt in sechs aufeinander aufbauenden Trainingsbausteinen anhand typischer Alltagssituationen und -beispiele die Anforderungen an Führungskräfte. Problemstellungen aus dem eigenen Unternehmen können auf Wunsch eingebracht und bearbeitet werden.

Voraussetzungen für das IHK-Zertifikat sind die Teilnahme an allen Bausteinen und das erfolgreiche Bearbeiten einer Haus-

arbeit. Das Training findet an sechs zweitägigen Veranstaltungen freitags und samstags im Zeitraum vom 29. August 2025 bis zum 14. Februar 2026 statt.

Je nach Verfügbarkeit freier Plätze besteht die Möglichkeit, nur an Einzelbausteinen teilzunehmen. Der Einzelpreis pro Modul liegt bei jeweils 550 Euro. Komplettbücher zahlen nur 2.990 Euro statt 3.300 Euro für den gesamten IHK-Zertifikatslehrgang.

Weitere Informationen:
www.ihk.de/elbeweser/kurse

SEMINARE

Crashkurse für die Prüfungsvorbereitung

Prüfungsvorbereitung für alle IT-Berufe (AP Teil 1, AO 2020)
7.7.2025, Webinar
28.7.2025, Webinar

Prüfungsvorbereitung Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung - AP 2 - Webinar
18.9.2025, Webinar

Prüfungsvorbereitung Fachinformatiker für Systemintegration - AP 2 - Webinar
22.9.2025, Webinar

Prüfungsvorbereitung für Industriemechaniker - AP2 - Webinar
22.9.2025, Webinar

Seminare für Ausbilder

Ausbilderkompetenz: Schwierigkeiten, Ärger und plötzlich geht nichts mehr
25.6.2025, Cuxhaven

Moderne Ausbildungsmethoden
28.8.2025, Stade

Praxisworkshop für Ausbildungsbeauftragte: Die Kommunikation mit Azubis
19.9.2025, Stade

Seminare für Auszubildende

Azubi-Basic: Lernplanung und Lernstrategien
27.8.2025, Stade
8.9.2025, Cuxhaven

Azubi-Basic: Umgangsformen und Kommunikation
28.8.2025, Stade
1.9.2025, Cuxhaven

Azubi-Basic: Kaufmännisches Rechnen
29.8.2025, Stade
5.9.2025, Cuxhaven

Rechnungswesen für Auszubildende
13.9.2025, Webinar

Azubi-Training: Rechnungswesen intensiv für Kaufleute im Groß- und Außenhandel
16.9.2025, Verden

Azubi-Training: Clever kommunizieren mit guten Umgangsformen
22.9.2025, Cuxhaven

Weitere Informationen / Anmeldung:
www.ihk.de/elbeweser/kurse

Neue Referentin für Digitalisierung und Prozessmanagement

Pia Boeske verstärkt das Team der IHK Elbe-Weser

Pia Boeske ist seit dem 17. März als Referentin für Digitalisierung und Prozessmanagement im Bereich Aus- und Weiterbildung der IHK Elbe-Weser tätig. Die Stelle wurde neu geschaffen, um die digitale Transformation voranzutreiben. Ihre Aufgaben umfassen die Analyse bestehender Prozesse, die Entwicklung und Umsetzung digitaler Lösungen sowie die Unterstützung von Kollegen und Kunden bei IT-Fragestellungen.

Pia Boeske blickt auf einen abwechslungsreichen beruflichen Werdegang zurück. Sie

absolvierte ein duales Studium der Betriebswirtschaftslehre und sammelte im Anschluss viele Jahre Erfahrung in einem international tätigen Baukonzern. Dort war sie unter anderem für die Einführung neuer Prozesse und die Digitalisierung zuständig. Besonders wertvoll sind ihre Kenntnisse im Bereich Kommunikation und Change Management, die sie als Schlüssel zum Erfolg in Transformationsprozessen versteht.

Im Jahr 2024 zog Pia Boeske nach Stade und entschied sich, ihre berufliche Orientie-



Foto: Angela Rehdies

rung neu auszurichten. Ihr Ziel ist es, einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region zu leisten und diese aktiv mitzugestalten.

Was ist eigentlich Oberflächenspannung?

Ev.-luth. Kindertagesstätte Schatzinsel erneut als „Haus, in dem Kinder forschen“ zertifiziert



Foto: Anja Renner

Grund für gute Laune: Carola Berger von der IHK Elbe-Weser (r.) übergibt das Zertifikat an die Kita Schatzinsel.

Warum ist der Himmel blau? Warum donnert es, und gibt es eigentlich eine Küche im Schneckenhaus? Kinder haben viele Fragen an die Welt. Die pädagogischen Fachkräfte der evangelisch-lutherischen Kita Schatzinsel in Steinkirchen entdecken und forschen regelmäßig mit ihren Kindern, von der Krippe bis zum Hort.

Anke Heinrich, Leiterin der Kita, und ihrem gesamten Team ist es wichtig, durch entdeckendes und forschendes Lernen den

Kindern die Möglichkeit zu geben, kreatives und erfinderisches Denken zu entwickeln.

Jetzt hat die Kita zum fünften Mal das Zertifikat als Haus, in dem Kinder forschen, erhalten. Geforscht wurde zum Thema Oberflächenspannung. Mit einer Pipette tropften die Kinder Wasser auf eine Münze, aber das Wasser lief nicht herunter, sondern bildete durch die Oberflächenspannung einen Berg.

Übergeben wurde die Auszeichnung beim Forscherfest der Kita von Carola Berger, Netzwerkkoordinatorin bei der IHK Elbe-Weser. Eltern und Kinder konnten dabei spannende Stationen zum Forschen und Experimentieren für Groß und Klein durchlaufen. Zum Schluss gab es einen kleinen Forscherpass.

Die Zertifizierung ist für zwei Jahre gültig, dann können sich die Einrichtungen neu bewerben. Für die Zertifizierung besuchen die pädagogischen Fachkräfte regelmäßig Fortbildungen, die von der IHK Elbe-Weser angeboten werden.

Weitere Informationen:

www.ihk.de/elbeweser/kinder-forschen

IMPRESSUM

Berufsbildung Elbe-Weser

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer
Elbe-Weser

Redaktion:

Kirsten Kronberg (vwtl.), IHK Elbe-Weser
Sonja Tiedemann, IHK Elbe-Weser

Anschrift:

IHK Elbe-Weser
Am Schäferstieg 2
21680 Stade

Gestaltung:

Denise Aukschun

Layoutkonzept:

Anja Schacht, werbe.art.kontor
Barbara Wilms, designpartnership

Druck und Versand:

Ostedruck Bernhard-J. Borgardt
GmbH & Co. KG, Bremervörde

Postversandort: Bremervörde

Auflage: 3.834

Berufsbildung Elbe-Weser erscheint viermal jährlich und wird den IHK-zugehörigen Ausbildungsbetrieben im Rahmen der Beitragspflicht unentgeltlich geliefert.

Um das Lesen zu vereinfachen, verzichten wir auf Schreibweisen wie „Teilnehmer/innen“. Selbstverständlich sind stets alle Geschlechter angesprochen.